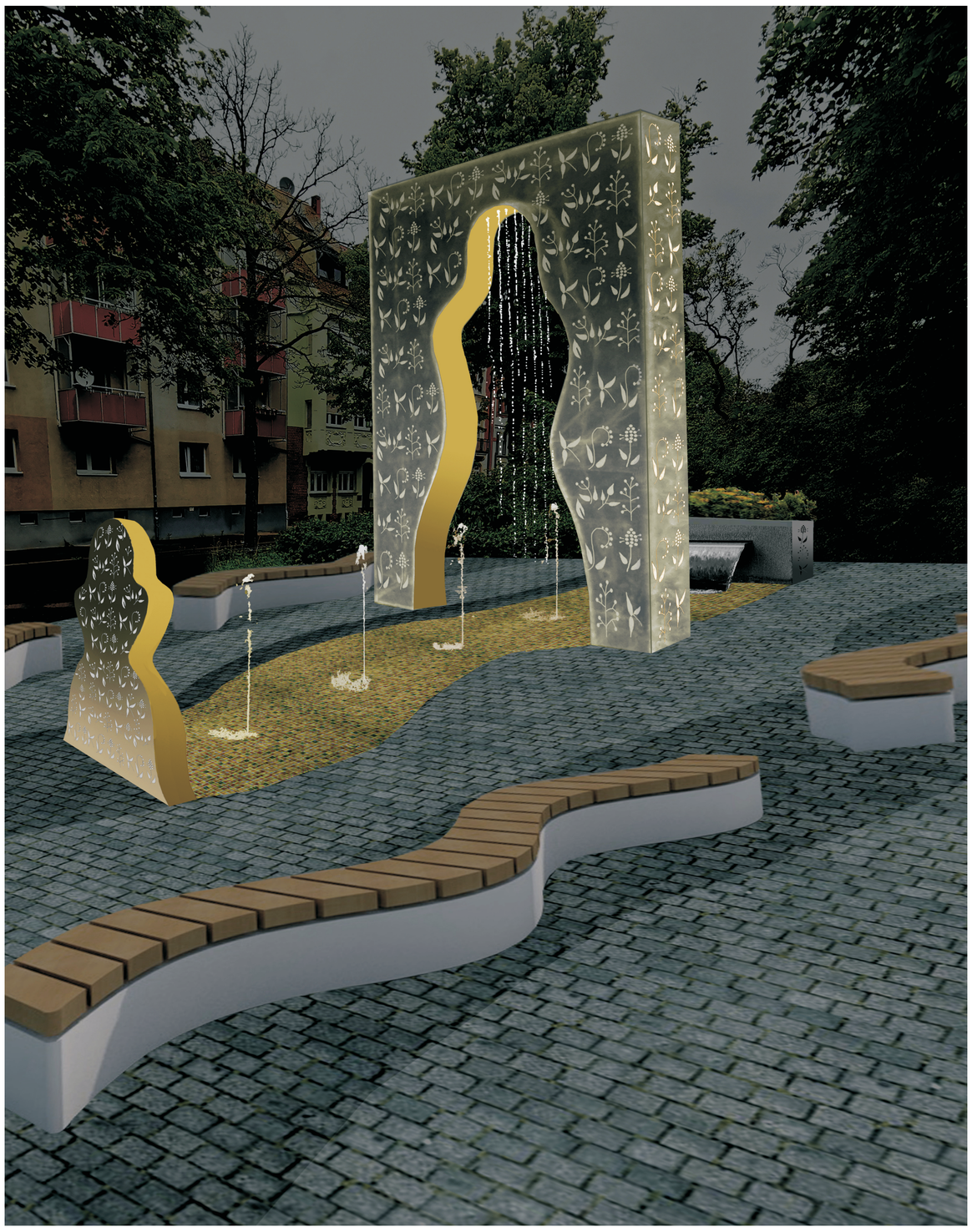
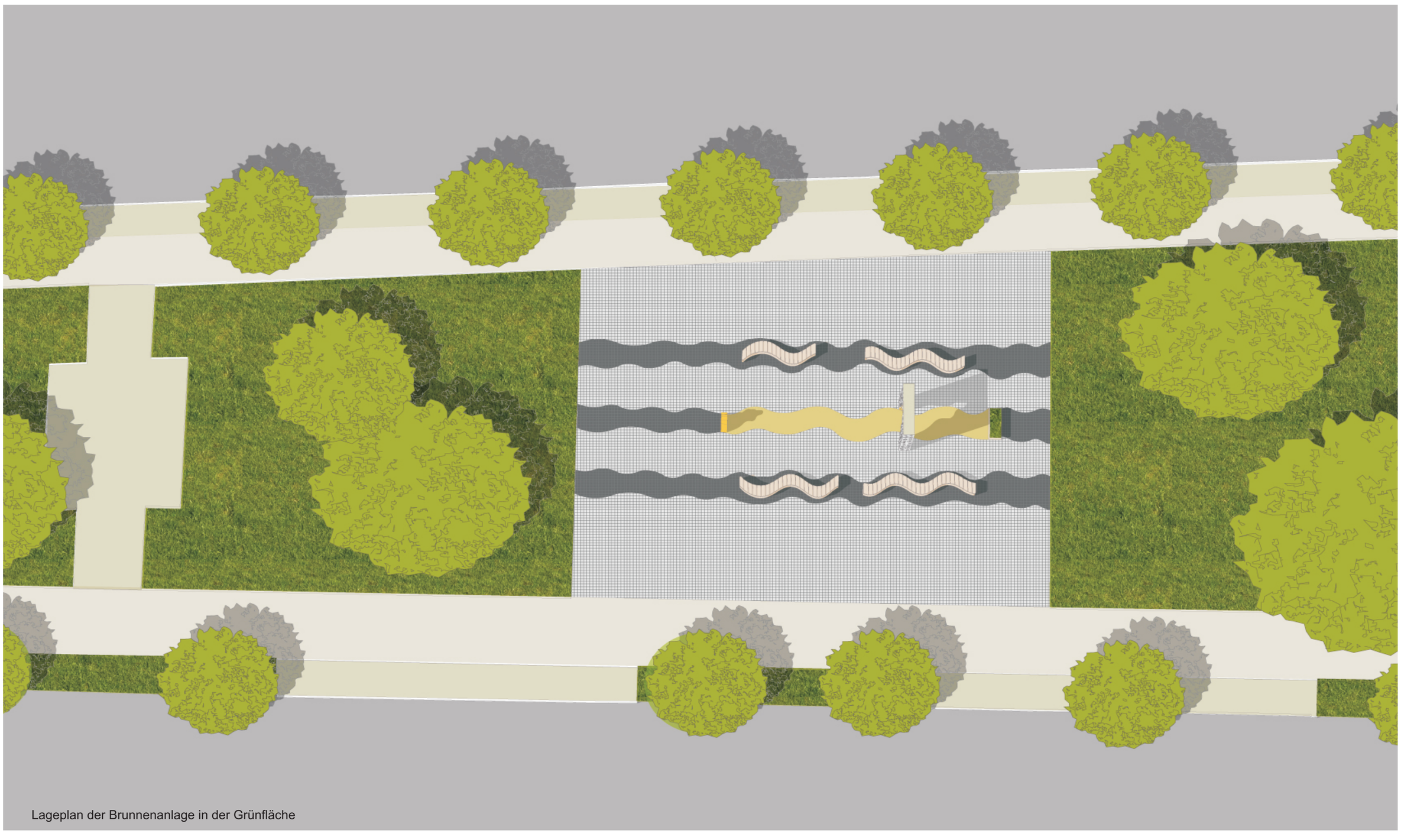
Wettbewerb Brunnen am Dr.-Külz-Ring Eilenburg

Der Gestaltungsentwurf bezieht sich auf die Sage der Nymphe, welche bei Eilenburg einem Mädchen hilft, die für ihre kranke Mutter Kräuter sammelt. Auf diese Kommunikation zwischen Nymphe und Mädchen ist der Entwurf gerichtet. Da sprach die Nymphe zum Mädchen: “Diese Kräuter drücke aus und gib der Mutter den Saft zu trinken, worauf sie genesen wird. Als Andenken an mich nimm dies kleine Fläschchen mit. Ich habe es mit dem Wasser dieser Quelle gefüllt, es wird ohne Aufhören fließen, wohin du es stellst. Wasche dich mit dem Wasser und du bleibst jung und schön und wirst begehrt von Reichen und Großen. Schenke dein Herz aber nur dem, dem du gut bist, auch wenn er arm ist.”
Es geht um Fürsorge, Magie, Schönheit, Reinheit, Reichtum und Heilung, universelle und zeitlose Themen der Menschheit. Märchenhaft verschmelzen das Zauberwesen mit dem hilfesuchenden Mädchen in ihrer formalen Gestalt wie ein Scherenschnitt. Aus Umriss und Ausschnitt entstehen zwei Figuren. Die magischen Kräfte übertragen sich auf das Mädchen in Form stilisierter Kräutermuster. Die Goldfarbe der Umrisse beider Figuren spiegeln ihre weibliche Kraft, Spiritualität und innere Stärke. Ein “Goldfluss” verbindet beide Figuren miteinander und symbolisiert den prophezeiten Reichtum des Mädchens.

Tagesansicht der Entwurfsidee mit Wasserspiel



Nachtansicht der Entwurfsidee mit Wasserspiel und Beleuchtung



Lageplan der Brunnenanlage in der Grünfläche